

***Der Einsatz von digitalen Tools für die Organisation
von Kinderbetreuung für Mitarbeitende in einem
Grossunternehmen: Herausforderungen und Zu-
kunftsperspektiven bei der Umsetzung***

Bachelor-Thesis im Bachelor of Science Betriebsökonomie
der Fernfachhochschule Schweiz

Autorin: *Suigetha Lavan*

Referentin: *Mag. Andrea Schöllnast MSc*

Einreichdatum: *31.01.2025*

Management Summary

In der heutigen Arbeitswelt, die durch die Digitalisierung und flexible Arbeitsmodelle geprägt ist, sehen sich Unternehmen und Angestellte neuen Schwierigkeiten gegenüber. Die Herausforderung, wie Beruf und Familie besser miteinander in Einklang gebracht werden können, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Unternehmen sind daher immer mehr gezwungen, familienfreundliche Angebote zu entwickeln, um die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern und ihre Position als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Die vorliegende Arbeit analysiert, wie digitale Tools Unternehmen dabei unterstützen können, flexible und effiziente Kinderbetreuungslösungen anzubieten.

Die Arbeit konzentriert sich auf die Untersuchung eines zweijährigen Pilotprojekts, das eine Kinderbetreuungsplattform mit einem angesehenen Biotechnologieunternehmen in der Metropolregion Basel durchgeführt hat. Dabei hat ein gemeinnütziger Verein den Mitarbeitern des Grosskonzerns seine digitale Plattform zur Verfügung gestellt, um eine sichere und effiziente Verbindung zwischen Eltern und Kinderbetreuern herzustellen. Das Projekt zielte darauf ab, die Plattform in die Unternehmensstrukturen einzubinden, um den Angestellten einen zuverlässigen Zugang zu flexibler Kinderbetreuung zu ermöglichen. Die Untersuchung basiert auf einer detaillierten Analyse der rechtlichen, technologischen und organisatorischen Bedingungen, die sich aus den Ergebnissen von Interviews mit Projektbeteiligten ergaben. Auf dieser Grundlage werden konkrete Handlungsempfehlungen für Unternehmen sowie gemeinnützige Organisationen gegeben.

Laut den Forschungsergebnissen bieten derartige Kooperationen zahlreiche Vorteile, wie zum Beispiel eine gesteigerte Mitarbeiterbindung, erhöhte Zufriedenheit und Produktivität der Mitarbeiter sowie die Förderung eines positiven Images des Arbeitgebers. Allerdings wurden auch Herausforderungen erkannt, wie die Integration der Plattform in bestehende IT-Systeme, die Einhaltung von Datenschutzvorschriften und die Bewältigung organisatorischer Herausforderungen. Die Akzeptanz der Mitarbeiter sowie die Fähigkeit der Plattform, sich an spezifische Anforderungen des Grosskonzerns anzupassen, waren dabei entscheidende Erfolgsfaktoren.

Zudem beleuchtet die Studie, dass digitale Tools nicht nur die effektive Verknüpfung von Dienstleistungen für Familien und Unternehmen herstellen, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Work-Life-Balance der Mitarbeiter leisten können.